



Zum Umgang mit dem Material

Das PiCarDi-Verbundteam hofft, dass das Material für Sie hilfreich ist und Impulse zur Gestaltung der Praxis gibt. Ziel ist es, das Anliegen - die Begleitung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung am Lebensende - gut umzusetzen bzw., bestmöglich zu unterstützen.

Das Material ist eine Auswahl und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es basiert auf Recherchen und der Auswertung von Literatur sowie den Erhebungen in den PiCarDi-Teilprojekten. Die Materialien wurden inhaltlich passend zu den Empfehlungen ausgewählt und aus allen drei Teilprojekten zusammengetragen, wobei nicht zu allen Aspekten Materialien gefunden werden konnten. Recherchierte und ausgewählte Materialien sind ausdrücklich nicht differenziert durch uns geprüft und bewertet worden und werden daher durch uns auch nicht inhaltlich kommentiert. Daher sind sie nicht als Empfehlung zu verstehen. Zu manchen Aspekten gibt es auch durchaus unterschiedliche Materialien, die sich im Detail oder im generellen Zugang zum Thema unterscheiden. Bitte prüfen Sie selbst, ob die jeweiligen Materialien zu Ihrem Anliegen und zu Ihrer Arbeitsweise passen.

Rückmeldungen nehmen wir gerne auf.

Hinweise: „Kinder und Jugendliche“

Was ist hier zu finden?

Hier finden Sie Literatur zum Thema „Mit Kindern über den Tod reden“, „Selbstbestimmung bei lebensverkürzend erkrankten Jugendlichen“ und „Kinderpalliativstation“.

Woher kommt das Material?

Das Material kommt aus der Internetrecherche und der Literaturanalyse.

Warum haben wir das Material ausgewählt?

Um mit Kindern und Jugendlichen über die Themen Sterben, Tod und Trauer zu sprechen, bedarf es einer gezielten Vorbereitung sowie der Reflexion von altersspezifischen Lebensthemen und Entwicklungsaufgaben.

Mit Kindern über den Tod reden

Mennen, Patricia (2019): Abschied, Tod und Trauer. Ravensburg: Ravensburger.

Röseberg, Franziska; Müller, Monika (2014): Handbuch Kindertrauer. Die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Schroeter-Rupieper, Mechthild (⁵2020): Geht Sterben wieder vorbei?, Stuttgart: Esslinger Verlag.

Stalfelt, Pernilla (2003): Und was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod. Frankfurt a.M.: Moritz.

Vandenhoeck & Ruprecht (2012): Leidfaden. Fachmagazin für Krisen, Leid und Trauer: Kinder und Jugendliche. Ein Trauerspiel, H.4.

Selbstbestimmung bei lebensverkürzend erkrankten Jugendlichen

Oetting-Roß, Claudia; Schnepf, Wilfried; Büscher, Andreas (2018): Kindsein mit einer lebenslimitierenden Erkrankung. Erleben und Strategien aus Kinder- und Jugendperspektive. In: Pflege & Gesellschaft, Jg. 23, H.1, S.5-23.

Zernikow, Boris; Craig, Finella; Nauck, Friedemann (²2013): Jugendliche und junge Erwachsene. In: Zernikow, Boris (Hrsg.): Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Berlin. Heidelberg: Springer Verlag, S. 465-483.

Kinderpalliativstation

Garske, Dörte; Otto, Michael; Zernikow, Boris (2012): Ein Jahr Kinderpalliativstation „Lichtblicke“: Versorgungserfahrungen – Rückblick und Ausblick. Zeitschrift für Palliativmedizin 2012 13 (05).